

ARKANSCHULE KONFERENZ 2022 GENF



*Lasst das Licht der Sieben Strahlen mit dem Siebenten Strahl
verschmelzen, und möge überirdisches Licht in die neue Zivilisation
einfließen.*

4. & 5. Juni, 2022
Rue du Stand 40,
1204 Genf, Schweiz
und über ZOOM



KONFERENZ DER ARKANSCHULE GENF 4. & 5. Juni 2022

Schlüsselnote:

Lasst das Licht der Sieben Strahlen mit dem Siebenten Strahl verschmelzen, und möge überirdisches Licht in die neue Zivilisation einfließen

Programm - Samstag - 4. Juni, 2022



KONFERENZ DER ARKANSCHULE

Übertragung nur über Zoom

(link: <https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZYuc--trTooE9V1B08waHayMs9GfYf7ZLzB>)

Schlüsselnote 2022:

Lasst das Licht der Sieben Strahlen mit dem Siebenten Strahl verschmelzen, und möge überirdisches Licht in die neue Zivilisation einfließen.

PROGRAMM

Samstag, 4. Juni 2022

NACHMITTAGS-SITZUNG, OFFEN FÜR ALLE INTERESSIERTEN

- 15.00 Uhr** Einleitung -- *in Französisch*
- 15.05** Mantram des Willens – *in Deutsch*
- 15.10** Licht in den drei Welten der menschlichen Evolution – *Josette Lesieur in Französisch*
- 15.25** Die neue Gruppe der Weltdienenden und die neue Zivilisation –
Maria Crehuet in Spanisch
- 15.40** Visualisierung – «*Der Regenbogen*» in Französisch
- 15.50** Die neue Zivilisation und das Christusbewusstsein – *Maurizio Averna in Italienisch*
- 16.05** Gruppenmeditation – *in Niederländisch*
- 16.15** **PAUSE – 5 Minuten**
- 16.20** Mantram der Vereinigung – *in Russisch*
- 16.25** Die Einführung der neuen Zivilisation und die Auflösung der Verblendung –
Vincent Claessens in Französisch
- 16.40** **Gruppendiskussion in kleinen Gruppen – Zoom Breakout-Gruppen**
- 17.20** Gruppenmeditation «*Licht einströmen lassen*» – *in Deutsch*
- 17.30** **Ende des Tages**

Alle Vortragenden sind Studenten und Studentinnen der Arkanschule

Informationen über: Arkanschule, Rue du Stand 40, 1204 Genf, Schweiz.

Tel. : + 41.22.734.12.52 – geneva@lucitrust.org – www.lucitrust.org

Meditation LICHT EINSTRÖMEN LASSEN

- I. **Gruppenverschmelzung.** Wir bestätigen die Tatsache der Gruppenverschmelzung und Integration im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdiener als Vermittler zwischen der Hierarchie und der Menschheit:

*Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern und alles was ich habe, gehört ihnen.
Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen.
Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen.
Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.*

- I. **Ausrichtung.** Wir projizieren eine lichterfüllte Energielinie zur Geistigen Hierarchie des Planeten - dem planetarischem Herzen und dem großen Ashram Sanat Kumaras - und zum Christus im Herzen der Hierarchie.

Dann dehnen wir das Lichtband aus bis Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist.

- II. **Höhere Zwischenphase.** Halten wir das kontemplative Denken offen für die ausserplanetarischen Energien, die in Shamballa einströmen und über die Hierarchie ausgestrahlt werden. Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft bemühen wir uns zu sehen, wie die drei planetarischen Zentren - Shamballa, Hierarchie und Menschheit - nach und nach aufeinander ausgerichtet werden und in Wechselwirkung treten.

- III. **Meditation. Reflexion über den Saatgedanken:**

*Lasst das Licht der Sieben Strahlen mit dem Siebenten Strahl verschmelzen, und möge überirdisches Licht
in die neue Zivilisation einfließen.*

- IV. **Einströmen.** Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft visualisieren wir, wie die Energien des Lichtes, der Liebe und des Willens-zum-Guten den Planeten durchströmen und auf Erden in darauf vorbereiteten, physischen Zentren verankert werden, durch die sich der Plan manifestieren kann. (Wir gebrauchen die sechsfache Progression göttlicher Liebe als stufenweises Einströmen der Energie: Shamballa – Hierarchie – Christus – die Neue Gruppe der Weltdiener – Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt – physische Zentren zur Verteilung.)

- V. **Niedere Zwischenphase.** Wir fokussieren erneut unser Bewusstsein als Gruppe in der Peripherie des Großen Ashrams und erklären gemeinsam:

*Im Zentrum aller Liebe stehe ich.
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele, hinaus.
Von diesem Zentrum aus will ich, der Dienende, wirken.
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,
In meinem Herzen, durch meine Gruppe, und über die ganze Welt.*

Dann visualisieren wir, wie der aus Shamballa kommende geistige Zustrom über die Hierarchie die Menschheit erreicht, durch die dafür vorbereiteten Kanäle. Bedenken wir, dass diese einströmenden Energien den "Lichtweg" für den Weltlehrer, den Christus, erbauen.

- VI. **Verteilung.** Während wir die Große Invokation sprechen, visualisieren wir, wie Licht, Liebe und Kraft von der Geistigen Hierarchie durch die fünf planetarischen Einlasstellen (London, Darjeeling, New York, Genf, Tokio) ausströmen und das Bewusstsein der ganzen Menschheit durchstrahlen.

Die Grosse Invokation

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel.*

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM OM OM

* * *

MANTRAM DES WILLENS

(in Deutsch)

*Im Zentrum des Willens Gottes stehe ich.
Nichts kann meinen Willen von dem Seinen ablenken.
Ich erfülle diesen Willen durch Liebe.
Und wende mich dem Dienen zu.
Ich, das göttliche Dreieck, drücke diesen Willen
in der Vierheit aus und diene meinen Mitmenschen.*

OM

LICHT IN DEN DREI WELTEN DER MENSCHLICHEN EVOLUTION

Josette Lesieur und Bernard Schnoering, übersetzt aus dem Französischen

Das menschliche Leben in den drei Welten scheint wie eine Reise zu sein: die Reise des Bewusstseins von einer Ebene zur anderen und schließlich der Übergang von der Dunkelheit zum Licht. Das Licht führt durch diese Reise, und wir laden Sie ein, diesem Licht durch die Phasen der menschlichen Evolution zu folgen.

Der Übergang von der Dunkelheit des intra-uterinen Lebens zum Licht am Tag der Geburt in die physische Welt ist grell und blendend. Es wird lange dauern, bis man sich von den verschwommenen Konturen der Dunkelheit an die Klarheit der Formen im Licht gewöhnt hat. In einem anderen Lebensabschnitt macht der Eingeweihte Paulus diese Erfahrung der Blindheit, als er dem Licht Christi begegnet, und im Alten Testament verhüllt der Prophet sein Gesicht aus Angst, das Antlitz des Herrn zu sehen.

Dieser Prozess der Verblendung, der Durchquerung der Dunkelheit und schließlich der Befreiung wird auf der physischen Ebene mit den Schleiern der Maya, auf der emotionalen Ebene mit der Verblendung und auf der mentalen Ebene mit der Illusion erlebt. Auf jeder Stufe lüftet die Wirkung des Lichts die Schleier und öffnet die inneren Gefängnisse. So verwandeln wir die Dunkelheit in Licht, wir gehen durch die Verblendung, bis das Licht sie auflöst, wir gehen tief in die Wolken der Illusion, bis sich die Wolken öffnen und den Reisenden im vollen Licht zurücklassen.

Auf dem Weg dorthin begegnen wir illusorischen Formen, die uns in die Irre führen können. Doch in jeder der drei Welten gibt es auch ein Licht, und wenn wir lernen, hinter die Erscheinungen zu blicken, offenbart sich dieses verborgene Licht allmählich als ein Hinweis auf das göttliche Leben, ein Meilenstein, der uns zum Herzen des Mysteriums führt. Wir sind wie die Gefangenen, wie sie der alte Philosoph und Eingeweihte Platon im Mythos der Höhle beschreibt. Die Gefangenen sehen nur die auf die Höhlenwand projizierten Spiegelungen und halten den projizierten Schatten für die Wirklichkeit. Das Licht wird auf jede der drei Ebenen projiziert und reflektiert und offenbart so die Formen, die nur Spiegelungen der Wirklichkeit sind. Die Schatten sind nicht die Wirklichkeit, sie sind nur eine Spiegelung davon, aber diese Spiegelung kann, wenn sie als solche erkannt wird, ein Symbol und ein Meilenstein auf dem Weg sein, denn das Licht ist eins.

Die Entwicklung von der Dunkelheit zum Licht braucht Zeit. Sie zeigt sich in jeder individuellen Entwicklung, in der der junge Mensch zunächst den physischen, dann den emotionalen und schließlich den mentalen Körper entwickelt, wobei er auf jeder Stufe die dunklen Eigenschaften der drei Welten durchläuft, bevor er sich dem Licht der Seele und dem Licht des Geistes öffnet. Dies zeigt sich in der Entwicklung der Arten, von der kleinsten Amöbe über die kriechenden Arten auf der Erde bis zur Freiheit des selbstbewussten Menschen, wenn er in das Licht der Erkenntnis eintritt, und zur noch größeren Freiheit der Meister der Weisheit des fünften Reiches, welche im Licht der buddhistischen Ebene leben.

Die Perspektive ist klar. Lassen Sie uns nun in die Tiefe jeder Ebene eindringen, in der sich jeder unserer drei Körper befindet.

Die physische Welt: Die Materie ist nur eine dichtere Schwingung des Lebens, und wir können verstehen, dass Materie und Licht in gewisser Weise synonym sind. Außerdem wissen die Wissenschaftler seit den Forschungen von Dr. Fritz-Albert Popp, dass im Zentrum jeder Zelle des physischen Körpers ein Licht-Photon liegt. Diese Entdeckung veranlasste Fritz-Albert Popp zu der Aussage: *„Heute wissen wir, dass der Mensch im Wesentlichen ein Lichtwesen ist.“* Wenn diese verborgenen Photonen beim Fortschreiten von Einweihung zu Einweihung in Kohärenz gebracht werden, zeigt sich der Ausdruck des Strahlenkörpers auf der physischen Schwingungsebene. In den heiligen Schriften gibt uns der Eingeweihte Jesus bei der Verklärung (3. Einweihung) und bei der Auferstehung (5. Einweihung) dafür ein Beispiel.

Die physische Welt enthält also in sich die Möglichkeit des Zugangs zum Licht.

Die emotionale Welt: Wenn der emotionale oder astrale Körper gereinigt und verfeinert wird, wird er subtiler und offener. Wir entdecken dann eine Sensibilität, die in der Lage ist, eine bestimmte Qualität von Licht zu reflektieren. Die ruhige Oberfläche eines Sees kommt mir in den Sinn. Das tiefe Wasser, durchsichtig und ruhig, reflektiert Sonnenlicht und Sternenlicht. Wenn wir diesem Licht folgen, jenseits der Erscheinung der Spiegelung, in die symbolische Bedeutung, führt es uns zur Sonne der Seele und zum Stern des Geistes.

Emotionale Sensibilität, die von der Liebe der Seele erleuchtet wird, öffnet sich für das Licht des Mitgefühls, und der mitfühlende Zustand des Buddha wird zugänglich.

Die Gefühlswelt birgt also in sich die Möglichkeit des Zugangs zu einer größeren Lichtqualität.

Natürlich gibt es auch das Licht der Verblendung, das anfangs oft heller ist, weil es offensichtlicher und einfacher ist. Der Entdecker des spirituellen Weges entscheidet sich jedoch dafür, über den einfachen Schein hinauszuschauen, um das verborgene, intensive und tiefe Licht zu erkennen.

Die mentale Welt: Wenn der Mentalkörper einen Prozess der Gedankenreinigung durchläuft, wird er für die subtilen Energien zugänglicher und ist in der Lage, das Licht der Intuition von der buddhistischen Ebene zu empfangen. Wir können ihn uns wie einen großen offenen Kelch vorstellen, aus dem der spirituelle Reisende inspirierende Ideen schöpft, welche die Saat für die Erschaffung einer neuen Welt sind. Dieser große offene Kelch des empfänglichen und erleuchteten Denkvermögens wird zu einem „magischen Kessel“, in dem das Neue erschaffen wird. Diese Reise wird von Alice Bailey beschrieben in dem Buch *Vom Intellekt zur Intuition*.

Natürlich gibt es auch die falschen Pfade der Illusion, die die Menschen in die Irre führen und ihnen Zeit rauben können, aber das wahre Licht ist immer gegenwärtig wie ein Leuchtfeuer, das den Weg erhellt, und seine kraftvollen Strahlen kommen dem Suchenden entgegen.

In dem ätherischen Körper: Schließlich können wir noch kurz das Aufeinandertreffen der Lichter im Ätherleib erwähnen, eine subtile Begegnung zwischen der physischen Ebene (Zirbeldrüse und Hypophyse, die von den ätherischen Zentren, dem Kopfzentrum und dem Ajna-Zentrum, kontrolliert werden) und der Seele, die sich durch die Erfahrung dessen manifestiert, was als Licht im Kopf bezeichnet wird. Diese Erfahrung kann vielleicht als eine Erweiterung der Präsenz von Lichtphotonen in den physischen Zellen und durch diese wissenschaftliche Aussage verstanden werden: „*Der Mensch ist im Wesentlichen ein Lichtwesen*“, welche auch im Kern der spirituellen Traditionen zu finden ist.

Die Ausstrahlung des Lichts auf den drei Ebenen des menschlichen Strebens verwandelt Dunkelheit in Klarheit, Unwissenheit in Weisheit, Zwietracht in Harmonie und führt vom Unwirklichen zum Wirklichen. So wird die Welt der Zukunft aufgebaut, wie es in dem Alten Kommentar ganz klar beschrieben wird, zitiert in *Die Strahlen und die Einweihungen*:¹

... „*Wenn die Augen geöffnet werden ins Licht, wird das, was in die Form heruntergebracht werden muss, jetzt wahrgenommen. Die Vision wird anerkannt. Die Last der Zukunft wird angenommen. Die Höhle wird erhellt, und der neue Mensch kommt hervor.*“

Das Licht des siebten Strahls wird bei diesem Aufbau eine große Hilfe sein, denn dieser große Herr verbindet das höhere Leben mit dem niederen Leben, das Leben mit der Form. Mit dieser Lichtreise durch die drei Welten befinden wir uns mitten im Prozess der Anhebung des Bewusstseins, was zur Offenbarung des Wirklichen und zu einer wahren Sicht führen wird. Wir befinden uns mitten in einem Stadium der Transformation, einem Übergang von einer Welt zur anderen, und das Licht ist unser Träger.

Wir haben das Privileg, eingeladen zu sein, an diesem großen Abstieg des Lichts in die drei Welten der menschlichen Evolution teilzunehmen, an dieser Begegnung des niederen und des höheren Lichts, des Lichts von unten und des Lichts von oben, denn diese Reise ist auch die Geschichte einer Begegnung. Auf diese Weise nehmen wir an der Transformation der alten Welt teil, die den Weg für das Aufkommen der neuen Zivilisation freimacht, und wir können uns unserer Stärke mit Hilfe dieses Mantras bewusst werden:

„Ausstrahlung sind wir und Macht.

Wir stehen immerdar mit ausgestreckten Händen,
und verbinden Himmel und Erde,

die innere Welt der Bedeutung und die subtile Welt der Verblendung.

Wir dringen ins Licht hinein und bringen es hernieder, um der Not abzuhelfen.

Wir reichen in die Stätte des Schweigens hinein und bringen von dort die Gabe des Verstehens.

So wirken wir mit dem Licht und verwandeln Dunkelheit in Tageshelle.“²

* * *

¹ Alice A. Bailey, *Die Strahlen und die Einweihungen*, S. 673, engl.

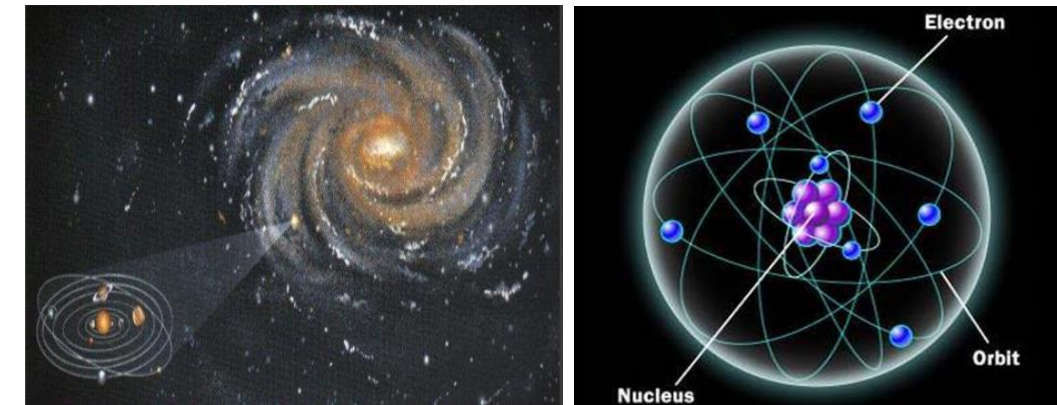
² Alice A. Bailey, *Verblendung- ein Weltproblem*, S. 232, engl.

DIE NEUE GRUPPE DER WELTDIENENDEN UND DIE NEUE ZIVILISATION

Maria Crehuet-Weinberg, übersetzt aus Spanisch/Englisch

Wissen wir, dass wir Licht sind? Das ganze Universum ist Licht, und wir sind Teil dieses Universums. Wir sind ein Teilchen, eine Zelle in diesem großen universellen Körper. So wie unser menschlicher Körper aus einer Vielzahl von Zellwesen besteht, die ihn bewohnen und ihre Funktion erfüllen, so muss auch jeder von uns seinen Teil dazu beitragen, dass das Leben in diesem großen Körper so funktioniert, wie es vorgesehen ist.

Ein Sonnensystem ist wie ein großes Atom, mit seinen Elektronen-Planeten, die es umgeben. Atome oder ein Sonnensystem haben eine elektrische Ladung - oder besser gesagt: sie sind eine elektrische Ladung, sie sind Elektrizität. Wir können also sagen, dass das Kernprinzip dieses Universums Elektrizität ist und dass die Bewegung seiner elektrischen Teilchen - Protonen und Elektronen - elektromagnetische Felder erzeugt.



Elektrizität ist die Energie, die die Welt bewegt, sie ist das Licht, das uns innerlich und äußerlich erleuchtet. In der Schöpfungsgeschichte von Genesis, lesen wir: Gott sprach: *Es werde Licht! Und es ward Licht.* In der ersten Strophe der großen Invokation heißt es: *Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes, ströme Licht herab ins Menschendenken. Es werde Licht auf Erden.* Dieses Licht manifestiert sich durch Elektrizität. Nicola Tesla (1856-1943), der Entdecker des elektrischen Stroms, sagte: *Wenn Sie die Geheimnisse des Universums verstehen wollen, denken Sie in Begriffen wie Energie, Frequenz und Schwingung.* Und denken wir daran, dass Schallwellen durch die Schwingung von Molekülen entstehen: *Am Anfang war das Wort.* (Johannes 1-1).



Wir leben in einer Realität des Lichts, derer wir uns nicht sehr bewusst sind. Wir selbst sind Licht, auch wenn wir das nicht begreifen. Nichtsdestotrotz wird immer deutlicher, dass Elektrizität uns am Leben erhält. In der Medizin werden elektronische Chips eingepflanzt, um geschädigte Bereiche zu aktivieren, die Störungen hervorrufen, wie im Falle der Parkinson-Krankheit und anderer Probleme, die auf eine Fehlfunktion des Nervensystems zurückzuführen sind. Denn das Nervensystem arbeitet mit elektrischen Impulsen, und auch die Zellen in unserem Körper kommunizieren untereinander durch elektrische Impulse. Wir interagieren durch unser eigenes elektromagnetisches Feld mit dem elektromagnetischen Feld der Umgebung (oft durch winzige

Entladungen), und es ist erwiesen, dass wir die gleiche Energie haben wie eine 100-W-Glühbirne. Es heißt aber auch, dass dieses Licht, das uns belebt, von Ebenen und Schichten aus Gefühlen und verschiedenen Gedanken verdeckt wird, die es ihm schwer machen, in einer klaren Weise zu fließen.



In diesem Jahr lautet der Leitgedanke der Arkanschulkonferenz: *Lasst das Licht der Sieben Strahlen mit dem siebenten Strahl verschmelzen, und möge überirdisches Licht in die neue Zivilisation einfließen.* Der siebte Strahl ist der letzte der sieben Strahlen, der sich manifestiert. Er schließt einen Zyklus ab und wird zu einem Avatar des neuen Zyklus. Der Strahl der zeremoniellen Ordnung und des Rituals oder der Strahl der Magie ist auch der Strahl der Form. Er hat das Wort der Macht und den Willen, sich auszudrücken und das Leben mit der Form zu vereinen. *Er ist das ausgezeichnete Verbindungsmittel. Er bringt die zwei grundlegenden Aspekte von Geist und Materie zusammen. Er verbindet die Seele und die Form und - in Bezug auf die Menschheit - verbindet er die Seele und die Persönlichkeit.*⁶



In dieser Vereinigung der Materie (der dichtesten Manifestation des Geistes) mit dem Geist (dem subtilsten Teil der Materie), die durch die Aktivität des siebten Strahls herbeigeführt wird, schließt sich der Kreis zu einer leuchtenden Einswerdung, an der die sieben Töne, die sieben Farben, die sieben Drüsen, die sieben Chakren und die sieben Strahlen beteiligt sind - welche die sieben intelligenten Wesenheiten sind, durch die sich der Plan entfaltet... Zusammen sind sie eins. Sie sind Licht! *Wenn die Energie des Lichtes aller Strahlen sich vermittelt des siebten Strahles ausdrücken kann, dann kann der höchste Aspekt des göttlichen Lichtes in die physische Ebene hindurchdringen.../... Diese sieben Energien haben stets gemeinsam, das „überirdische Licht“ auf den höchsten Ebenen des göttlichen Ausdrucks erschaffen, aber dieses offenbarende Licht findet erst dann seine Sphäre, wenn der siebente Strahl der zeremoniellen Ordnung tätig und in den drei Welten und daher naturgemäß auf der siebenten Ebene, der physischen Ebene, in Manifestation ist. Eine solche Manifestation findet unfehlbar während planetarischer Krisen statt, wenn der siebente Strahl tätig und die Sonne im Wassermann ist.*⁸

Wir befinden uns genau an diesem Kreuzungspunkt.

⁶ Alice A. Bailey, *die Strahlen und die Einweihungen*, S. 571, engl.

⁸ Alice A. Bailey, *Jüngerschaft im neuen Zeitalter, II*, S. 425, engl.

Die Frage ist nun: Was ist die Rolle, die die Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdienenden in dieser entscheidenden Zeit zu spielen haben? Wie kann man mit dem siebten Strahl zusammenarbeiten, damit er seine Mission erfüllen kann? In der Meditationsvorlage der Neuen Gruppe der Weltdienenden finden wir vier Arbeitsfelder:



- a. Das Befreien der Gefangenen des Planeten.
- b. die in den „Zwischenphasen“ geleistete Arbeit, um den Fortgang des Plans zu unterstützen.
- c. die Vision der Menschheit näher zu bringen, und
- d. alle konstruktiven Aktivitäten zu synthetisieren und zu integrieren, um „die Herrlichkeit des Einen“ zu demonstrieren.

In der subjektiven Arbeit wird die Neue Gruppe der Weltdienenden besonders tätig sein, indem sie das Netzwerk von Licht erschafft; in der objektiven Arbeit werden die Männer und Frauen guten Willens sich bemühen, das Netzwerk des guten Willens hervorzubringen. (.../...) Die Arbeit, welche die Weltjünger, die Weltaspiranten, die Neue Gruppe der Weltdienenden und die Männer und Frauen guten Willens zu leisten haben, kann ein entscheidenden Faktor im neuen Zeitalter sein und den Ausschlag zwischen einer statischen oder zurückgehenden Tätigkeit und einem bedachtsam geplanten Vorwärtsschreiten ins Licht geben.¹⁰

Um dies zu tun, haben wir daran zu arbeiten, die lichterfüllte Wirklichkeit zu verstehen; unsere eigene lichterfüllte Wirklichkeit und die aller anderen Wesen (auch der scheinbar unbeseelten, da sie alle aus Atomen bestehen, und wie wir gesehen haben, sind Atome elektrisch), wir können die Überlagerungen beseitigen, die unser eigenes Licht daran hindern, sich zu manifestieren, wir können nur von Herzen lächeln, denn das Bewusstsein, das lächelnd ist, strahlt Licht aus. Wir erkennen dann, dass wir zu einem größeren Ganzen gehören, und wir begreifen, dass „niemand allein gerettet wird“.

Indem wir diese innere und äußere Arbeit tun, können wir beginnen, den Plan zu verstehen, mit dem wir zusammenarbeiten wollen. Die neue Zivilisation wird eine Zivilisation des Lichts sein. Wir sind auf dem Weg dorthin, und doch sind wir in einem äußeren Licht auf der physischen Ebene gestrandet. Heute ist sich die Welt der Energie im Allgemeinen und der Elektrizität im Besonderen bewusst - und von ihr abhängig -, aber nur im oberflächlichen Bereich der Welt der Materie. Es geht darum, diese Fixierung zu überwinden und die Arbeit auf die innere Elektrizität zu übertragen, um die Welt des Lichts, die wir sind und in der wir leben, zu verstehen. Jenseits des Kabelnetzes, der Generatoren oder der Photovoltaik-Anlagen wäre dies eine Überwindung der Vorstellung, die wir heute von Elektrizität und Licht haben. Und so könnten wir tiefer in die Arbeit einsteigen, für die wir uns einsetzen: Bedingungslose Liebe zu praktizieren und das Licht auszustrahlen, das sich aus dieser Praxis ergibt.

Der siebte Strahl ist der Strahl der zeremoniellen Ordnung, und heute werden Zeremonien oft abgelehnt und als sinnlose Routine angesehen. In unserem täglichen Leben führen wir jedoch ständig Zeremonien durch: wenn wir aufwachen, wenn wir uns waschen und anziehen, während der Mahlzeiten, bei der Arbeit... sogar der Rhythmus der Natur hat seine Zeremonien, wie zum Beispiel die Morgendämmerung und die Abenddämmerung. Es ist daher notwendig, die Bedeutung der Zeremonie mit der Aufmerksamkeit und dem Respekt für alle Dinge, um die es zu einem bestimmten Zeitpunkt geht, wiederherzustellen und sich daran zu erinnern, dass auf jeder Ebene alles Licht und alles Leben ist.

Seit jeher hat die Menschheit versucht, die Dunkelheit zu erhellen. Als unsere Vorfahren das Feuer entdeckten, sahen sie, dass es Wärme und Licht erzeugt. Rudimentäre Lampen wurden verwendet, um Fette zu verbrennen und Höhlen und später Häuser und Tempel zu beleuchten. Fackeln wurden zur Beleuchtung von Städten verwendet, dann kamen Gas und Elektrizität... Winston Churchill (1874-1965) wird die Aussage zugeschrieben: *In der Vergangenheit hatten wir ein flackerndes Licht. In der Gegenwart haben wir ein flammendes Licht. In der Zukunft wird es ein Licht geben, das über der Erde und dem Meer leuchtet.*

Wir sind auf dem Weg zu einer neuen Zivilisation des Lichts, der Freude und der Liebe.

* * *

¹⁰ Alice A. Bailey, *Jüngerschaft im neuen Zeitalter II*, S. 38-41, engl.

VISUALISIERUNG DER REGENBOGEN

(auf Russisch)

Wir sitzen in einer bequemen Position, entspannt und atmen ruhig.

Wir bleiben entspannt, während wir uns einen wolkenverhangenen und sogar stürmischen Himmel vorstellen, der von Blitzen durchzuckt ist... dunkel, während ein peitschender Regen den Rhythmus des Donners untermalt.

Allmählich lässt die Heftigkeit des Sturms nach und... von irgendwo am Himmel lässt ein Riss in den Wolken einen Lichtstrahl herein.

Dieser Strahl findet einen letzten Regenschleier vor sich, der wie ein Prisma wirkt, und bald erscheint ein wunderbarer Regenbogen in diesem noch dunklen Teil des Himmels.

Dieser Regenbogen scheint an Worte zu erinnern, die vor langer, langer Zeit in der biblischen Genesis gesprochen wurden:

„Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde“.

Bald wird die Lichtquelle intensiver, die sieben Farben des Bogens werden absorbiert und lassen sich von ihm absorbieren, als ob sie ihm die Legitimität seiner Einheit zurückgeben wollten.

Gleichzeitig verschwindet der Regenschleier langsam, und der Himmel wird transparent.

Diese Transparenz ermöglicht es uns zu verstehen, dass die Szene - die sich gerade abgespielt hat und die uns mit der Heftigkeit des Sturms konfrontierte - den inneren Himmel des Emotional-Körpers mit den Blitzen eines unkontrollierten Denkens symbolisiert. Es gibt auch einen Moment, in dem sich - in uns selbst - ein Strahl reinen weißen Lichts zu einem Regenbogen und sogar zu einer Regenbogenbrücke entfaltet, die sich visualisieren lässt und dabei hilft, die Schleier des Emotionalen und die Blitze des konkreten Denkens aufzulösen, um sich schließlich auf den gesamten inneren Himmel auszudehnen.

Ein Himmel, in dem alle Farben des Bogens... oder der Brücke zu einem Licht verschmolzen sind, in dem die wahre Allianz zwischen Gott und Erde gefeiert wird.

Zwischen der Monade, der Seele und der Persönlichkeit.

* * *

DIE NEUE ZIVILISATION UND DAS CHRISTUSBEWUSSTSEIN

Maurizio Aversa, übersetzt aus dem Italienischen

Jeder der sieben Strahlen trägt einen Teil der göttlichen Bürde in sich und wirkt auf die sieben Ebenen der physischen kosmischen Ebene ein, indem er sein charakteristisches und inspirierendes Feuer in jede Lebensform einbringt. Ihr Eindringen manifestiert sich in zyklischen Intervallen, so dass sich in bestimmten Perioden einige Strahlen manifestieren und andere abnehmen, was der Welt neue Möglichkeiten für das Verständnis des göttlichen Willens sowie neue Gelegenheiten eröffnet, um die Liebe, die uns vom Christus aufgezeigt wurde, auf eine andere und zunehmende Weise manifestieren zu können. Oder anders ausgedrückt: um die Qualität Seiner Polarisation zu manifestieren, so wie sie im Christus-Prinzip vorhanden ist.

Jede der sieben Ebenen der kosmisch-physischen Ebene wird durch einen Strahl charakterisiert, obwohl in jeder der sieben Ebenen - vom Standpunkt der Einheit des Einen Lebens aus gesehen - auch die anderen

Strahlen vorhanden sind, wenn auch mit geringerer Intensität und weniger Einfluss. Auf den höheren Ebenen der kosmisch-physischen Ebene ist die Verschmelzung der sieben Strahlen zweifellos der endgültigen Erfüllung näher als auf den Ebenen, auf denen die menschliche Einheit vorhanden ist. Dies wird auch indirekt durch die Hinweise des Tibetens²⁴ bestätigt, wenn er erklärt: „Diese sieben Energien haben stets gemeinsam das *„überirdische Licht“* auf den höchsten Ebenen des göttlichen Ausdrucks erschaffen.“ Dieses Licht wird auf diesen höchsten Gipfeln durch die Verschmelzung der sieben Strahlen geschaffen und manifestiert.

Daraus kann gefolgert werden, dass auf den niederen Bewusstseinssebenen eine solche Verschmelzung noch nicht vollzogen ist und dass, während einige Strahlen vorherrschen, andere unser Leben nur embryonal beeinflussen und dass sie für die meisten Männer und Frauen schwieriger zu erkennen und für die Zwecke des göttlichen Plans zu nutzen sind.

Damit die Präzipitation des himmlischen Lichts stattfinden kann, muss der göttliche Strahl, der auf die physische Ebene am meisten einwirkt, aktiv sein, also der siebte Strahl. Der siebte Strahl ist die Brücke, die das Licht der ersten Ebene, der Ebene des Lebens, mit dem Licht, das in der Form gegenwärtig ist, verbindet. Diese beiden Energien, die im okkulten Gerüst der physischen kosmischen Ebene zu beobachten sind, sind polare Gegensätze, und - obwohl sie beide göttlich sind - gibt es einen wesentlichen Unterschied zwischen ihnen: das Licht, das in der Materie vorhanden ist, mit der die Lebensformen aufgebaut werden, ist das Ergebnis des abschließenden Prozesses der vorherigen Inkarnation des Sonnensystems, während das Licht der ersten kosmischen Ebene in sich selbst den neuen Zweck dieser zweiten Inkarnation des Logos bewahrt. Der Zweck der Inkarnation des ersten Logos war die Entwicklung des Lichts der Intelligenz, damit die Materie, die für dieses anfängliche Licht „empfänglich“ wurde, im Laufe der Zeit jene Richtung und Eigenschaft entwickeln konnte, die „der Geist Gottes“ genannt wird. Diese endgültige Erfüllung dieser ersten Inkarnation des Logos wird esoterisch als „Anima Mundi“ definiert.

In der gegenwärtigen Inkarnation des solaren Logos wiederholt sich der Prozess auf einer höheren Ebene, und dieses Mal ist das Licht, das die tieferen Schichten der göttlichen Manifestation durchdringt, das Licht der Liebe. Der Zweck des zweiten Logos wird derzeit umgesetzt, und seine Erfüllung ist, auch wenn sie noch weit von ihrer endgültigen Manifestation entfernt ist, nicht mehr weit von der innewohnenden Gegenwärtigkeit in jeder lebenden Form und in jeder der sieben Bewusstseinssebenen der physischen kosmischen Ebene. Um dieses Potenzial des Lichts der Liebe, das auf jeder Ebene vorhanden ist, zu erfassen und zu nutzen, bedarf es bestimmter planetarischer Bedingungen sowie eines selbst initiierten Bewusstseinsprozesses, der das Individuum und die menschliche Gruppe dazu bringt, die gegenwärtigen Grenzen zu überwinden, die durch frühere Errungenschaften diktiert wurden und die im Bewusstsein der Mehrheit der Menschheit noch vorherrschen. Genauso wie das Licht der Intelligenz, die Erfüllung der früheren Inkarnation des Logos, das schließlich mit der Offenbarung der Liebe dieser gegenwärtigen Inkarnation verschmelzen muss.

Jeder neue Evolutionsschub weist zwar seine eigene energetische Besonderheit auf, bewahrt aber auch die energetische Eigenschaft des vorangegangenen Zyklus und kündigt zum Teil bereits die Qualität des nächsten Zyklus an. Durch dieses Energiedreieck - an dessen Spitze der vorherrschende energetische Aspekt der geschichtlichen Periode steht, und in welcher eine bestimmte Art von Entwicklung dringend notwendig ist - können wir erahnen, wie im aktuellen Zyklus, mit dem Beginn des Wassermannzeitalters, das Christusprinzip die Möglichkeit hat, zu wachsen und von einer beherrschenden Position aus, die Grundlagen einer neuen, auf Liebe basierenden Zivilisation zu schaffen.

Wenn man über die Qualitäten nachdenkt, die das Licht der Liebe in die gegenwärtige Inkarnation des Sonnenlogos einbringt, kann es für die Einheiten des Lebens nützlich sein, zu beobachten, wie die gegenwärtigen Bedeutungen, die in der jetzigen Zivilisation bekannt und verbreitet sind, nur die geringfügige und nicht sehr umfassende Widerspiegelung der Bedeutungen sind, die die Qualität der Liebe des Christusprinzips allmählich in Zeit und Raum offenbaren sollen.

Trotz dieser Situation, die heute in den internationalen Krisen wie auch in den Beziehungen zwischen Einzelnen und Gruppen zu beobachten ist, ist dies die Zeit der Gelegenheit.

Unsere Wahrnehmung der geistigen Dinge, die erkennbar sind und in der heutigen Welt dringend verwirklicht werden müssen, erfolgt durch den Prozess der Gruppenmeditation. Einzel- oder Gruppenmeditation als schöpferisches Mittel ermöglicht eine bewusste Ausrichtung auf ein geistiges Ziel der Liebe, das die Synthese und Einheit des Christusprinzips in seiner höheren Zwischenphase ist. Und als Ergebnis dieser bewussten

²⁴ Alice A. Bailey *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II*, S. 425, engl.

einheitlichen Erkenntnis diversifiziert sich ihre Wirkung in den drei Welten, indem sie sich in die niedere Zwischenphase aufspaltet und sich als Einheit in der Vielfalt manifestiert. Ähnlich verhält es sich mit dem kosmischen Strahl der Liebe und Weisheit, der in dieser zweiten logosischen Inkarnation vorherrscht und sich in die sieben göttlichen Energien, die sieben Strahlen, aufteilt.²⁵ In diesem schöpferischen und geordneten Abstieg des Strahls der Liebe ist jede Bewusstseinsstufe durch ihr zentrales Herz oder Christusprinzip mit der anderen verbunden, und wie Jesus²⁶ sagte: „Und niemand kennet den Sohn denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater denn nur der Sohn und wem es der Sohn will offenbaren“, so dass jede lebende Zelle auf jeder Ebene ihren Teil der Absicht erkennen kann. Auf diese Weise trägt jede einfache schöpferische Meditation den Samen des Christusprinzips in sich, und jede Einheit des Lebens kann durch die Vielfalt der verschiedenen Bewusstseinsstufen und in Einheit mit dem göttlichen Ziel „den neuen Menschen in Christus“ verwirklichen. Eine solche Verschmelzung aller Ebenen durch das Christus-Prinzip und durch gleichzeitige schöpferische Meditation erneuert die Manifestation auf jeder Ebene der kosmisch-physischen Ebene, und neue Zivilisationen, die auf dieser erleuchtenden Erkenntnis beruhen, können geschaffen und erlebt werden.

In der gegenwärtigen Zivilisation wird als Grundprinzip die Vielfalt der Nationen oder die Werte der eigenen Ethnie oder Religion anerkannt, jedoch mit einem ausgrenzenden Ansatz, der die gegenseitige Abhängigkeit und Einheit zwischen den verschiedenen Teilen des göttlichen Zentrums, das sich Menschheit nennt, zurückweist. Die neue Zivilisation kann nur aus der Inspiration des Christusprinzips geboren werden, das immer bewusster im menschlichen Bewusstsein erscheint, und in diesem Zusammenhang ist es nützlich, sich daran zu erinnern, was in *Die Wiederkunft Christi*²⁷ geschrieben steht: „Zivilisation ist das Spiegelbild eines bestimmten zyklischen Einflusses auf die großen Volksmassen, der zu einer Einweihung führt, «Kultur» im esoterischen Sinn ist auf jene Persönlichkeiten irgendeiner Zivilisationsepoche zurückzuführen, die durch selbstbewirkte Leistung, in einer eigenen Art und richtigen Weise und mit vollwachem Bewusstsein in jene inneren Bereiche gedanklicher Tätigkeit eindringen, die wir die schöpferische Welt nennen. Diese inneren Bereiche sind es, die für die äußere Zivilisation verantwortlich sind.“

Unser Beitrag kann darin bestehen, unsere Bemühungen in *die inneren Sphären der Gedankentätigkeit zu lenken, die wir die schöpferische Welt nennen*, damit wir durch die Qualität des Christusprinzips jene Ideen erfassen - und auf die unteren Ebenen der kosmisch-physischen Ebene herabsteigen lassen können - die den menschlichen Bereich beeinflussen und die Grundlagen der neuen Zivilisation schaffen werden.

* * *

Gruppenmeditation: Licht einströmen lassen

(in Niederländisch)

Siehe Seiten 4-5

* * *

Pause – 5 Minuten

* * *

²⁵ Alice A. Bailey *Eine Abhandlung über kosmisches Feuer*, S. 1261, engl. (zum Nachlesen)

²⁶ Gospel Matthäus, 11: 27.

²⁷ Alice A. Bailey *Die Wiederkunft Christi*, S.129, engl.

MANTRAM DER

VEREINIGUNG

(in Russisch)

Die Seelen der Menschen sind eins, und ich bin eins mit ihnen.

Ich möchte lieben, nicht hassen.

Ich möchte dienen, nicht schuldigen Dienst verlangen.

Ich möchte heilen, nicht verletzen.

**Lasst den Schmerz die gerechte Belohnung von Licht und Liebe
bringen.**

**Lasst die Seele die äußere Form, das Leben und alles Wirken
beherrschen,**

Und bringt ans Licht die Kraft der Liebe,

Die allem Zeitgeschehen zugrunde liegt.

Lasst Vision und Einsicht kommen.

Lasst die Zukunft unverhüllt sich offenbaren.

**Lasst innere Einheit uns bekunden und äußere
Spaltungen verschwinden.**

Lasst Liebe walten!

Lasst alle Menschen lieben.

OM

Die Einführung der neuen Zivilisation und die Auflösung der Verblendung

Vincent Claessens, übersetzt aus dem Französischen

Da wir uns an der Schwelle zum Neuen Zeitalter befinden, können wir versuchen, die Umriss der neuen Zivilisation zu definieren. Dies ist keine leichte Übung aufgrund der Verwirrung, die durch den Konflikt der Kräfte, die sich derzeit gegenüberstehen, hervorgerufen wird.

Wir bemerken einerseits das neu entstehende Leben, das mehr Freiheit verlangt, um sich auszudrücken und um eine umfassendere Erfahrung zu machen, ein Leben, das sich nach Veränderung sehnt. Diese progressive Tendenz besteht bei denen, die bereits die Werte des Wassermanns wahrnehmen. Auf der anderen Seite gibt es reaktionäre Kräfte und konservative Einstellungen, die an den Bezugspunkten der Vergangenheit festhalten und das Neue verabscheuen. Diese traditionalistische Tendenz wird oft durch das Trugbild der Nostalgie für die Vergangenheit oder die Illusion geblendet, dass die alte Ordnung einer ungewissen Zukunft vorzuziehen sei. Wir müssen uns auch bewusst sein, dass der Konflikt in uns selbst existiert, und unabhängig von unseren Werten müssen wir alle gegen das Trugbild in all seinen Formen kämpfen.

Zunächst sollten wir klären, was der Tibeter unter *Zivilisation* versteht. „*Zivilisation* ist eine Ausdrucksform auf dem Niveau des Massenbewusstseins, das sich im physischen Bewusstseinsbereich, in äußeren Anpassungen, gesellschaftlichen Regeln und Lebensformen bekundet. *Kultur* ist ihrem Wesen nach eine Ausdrucksform intellektueller und hoch bedeutsamer mentaler Begriffe und Belange; sie ist der Bewusstseinszustand der mental polarisierten Menschheit, der Intelligenzschichten sowie all derer, die das Bindeglied sind zwischen der inneren Welt des Seelenlebens und der äußeren Welt der Erscheinungen.“ (A.A.B., *Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung*, S. 32)

Dies legt uns nahe, dass es eine neue Kultur ist, die den Aufstieg der neuen Zivilisation ermöglicht. Es ist die Aufgabe derjenigen, die für die neuen Energien empfänglich sind, die Säulen dieser neuen Energie zu errichten. Die Neue Gruppe der Weltdienenden hat daher die Aufgabe, die intelligenten Menschen zur Schaffung dieser Kultur zu inspirieren, indem der Menschheit neue Ideale vorgeschlagen werden.

Es ist üblich, die vielen technologischen Entdeckungen und die großen materiellen Fortschritte hervorzuheben, die den Wind des Wandels widerspiegeln, aber das ist nicht das Wesentliche. Die Säulen der entstehenden Zivilisation sind in Wirklichkeit die neuen Werte, die mit den sieben Strahlen verbunden sind. Wir können uns also sieben Säulen im Tempel der neuen Zivilisation vorstellen. Die sieben Ashrams der Hierarchie mobilisieren den Aufbau, wobei jeder nach seinen Methoden und Tätigkeitsfeldern arbeitet.

Die Schlüsselnote des Wassermanns lehrt uns die Werte des Teilens und Dienens und den Sinn für Universalität: „Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für die dürstenden Menschen.“ Dieses *Wasser des Lebens*, das von Christus von der atmischen Ebene aus kanalisiert wurde, erscheint uns als das Höchste Licht, das für uns ausgegossen wird, um uns ein „reicheres Leben“ zu schenken.

Seit dem Ende des Weltkrieges haben wir Überfluss erlebt, aber unser Fehler war es, ihn auf materieller Ebene zu suchen. Mit der jüngsten Erkenntnis, dass Ressourcen knapp sind, wird uns bewusst, dass dieser Überfluss relativ und sogar illusorisch war, da die Verarmung der einen die Bereicherung der anderen ermöglichte.

Es geht von nun an darum, ein reicheres geistiges Leben zu erlangen. In der Praxis muss man die Kräfte des Verlangens umleiten, um unsere Energien dem Streben und dann dem geistigen Willen (Ausdruck des Opfergesetzes) zu widmen. Dieser Wille hat die Kraft, die über-bewussten Qualitäten für den Gebrauch im Alltag herunterzuholen. Wir können uns so am Herabkommen der neuen Energien beteiligen, die der neuen Zivilisation Form verleihen werden, und das kann durch die Technik der Invokation geschehen, die durch den siebten Strahl erleichtert wird, der voll in die Manifestation eingetreten ist. Wir errichten dann den erleuchteten Tempel der Menschheit; Die Meister lenken den Aufbau der Säulen, und die Christusenergie ist der Zement des Gebäudes.

Die Grundlagen der neuen Zivilisation erfordern den Aufbau aufrichtiger menschlicher Beziehungen; was bedeutet, dass man daran arbeiten muss, die Trugbilder zu zerstreuen. Unter diesen sind die Trugbilder des egoistischen Materialismus und des Separatismus noch immer sehr stark. Es ist die Aufgabe eines jeden Menschen, der mit dem Licht der Seele in Berührung gekommen ist, den Nebel der Trugbilder zu lichten, der die Menschheit umgibt. Denn jeder Mensch, der zu seiner spirituellen Dimension erwacht ist, ist ein „Träger des Lichts“ und hat die Verantwortung, dies zum Ausdruck zu bringen. Dies erfordert die Auflösung unserer

eigenen Trugbilder, und wir wissen, dass es auf dem spirituellen Pfad viele davon gibt. Diese Reinigung ist eine Aufgabe, die mit dem Ausmisten der Ställe des Augias vergleichbar ist.

Gleichzeitig ist es notwendig, Brücken zu bauen, um die zahlreichen politischen, ideologischen und rassistischen Spaltungen zu verringern, die in der heutigen Welt noch so manifest sind.

Der siebte Strahl ist hier von praktischem Nutzen, da er durch seine synthetische Kraft verbindet, was getrennt war. Das zeigt sich in den diplomatischen Bemühungen internationaler Organisationen wie der UNO und im interreligiösen Dialog. Der Strahl 7 bietet uns die Möglichkeit, eine neue Struktur aufzubauen, welche die in Individualismus und Nationalismus verankerte Zivilisation ersetzt. Die Bemühung um Zusammenarbeit wird uns zur Verwirklichung der universellen Bruderschaft führen, die der Standard der Wassermann-Zivilisation ist.

Damit diese neue Zivilisation entstehen kann, bedarf es einer neuen Erziehung: einer Erziehung, in der die Freiheit des Denkens im Vordergrund steht, die sich durch ein scharfes Urteilsvermögen auszeichnet, aber auch durch die Fähigkeit, andere Standpunkte zu berücksichtigen; einer Erziehung, die auf der Vereinigung von Gegensätzen beruht, auf dem Bemühen, die großen Polaritäten, darunter die Polarität zwischen Seele und Persönlichkeit zu harmonisieren. Dann werden wir mündige, geistig aktive Bürger sehen, die gegen irreführende Aussagen und alles, was die Wahrheit verschleiert, immun sind.

Das Zeitalter des Wassermanns ruft uns zur Gruppenarbeit auf. Die Zusammenarbeit der Einheiten ist durch das Ritual, einem Aspekt des 7. Strahls, realisierbar: *„Wenn jedoch Riten und planvolle Zeremonien die Tatsache beweisen, dass sie nur als Hüter von Kräften und Energien dienen, dann bekommt diese Idee einen positiven Sinn; die Mitarbeit am Plan wird möglich, und das Ziel eines geheiligten Dienstes wird ersichtlich. Jeglicher geheiligte Dienst ist mit Riten verknüpft.“*

(A.A.B. Eine Abhandlung über die sieben Strahlen, S. 363)

In der Zukunft werden die Nationalstaaten nicht verschwinden, aber ihre Ausprägung wird sich radikal verändert haben. Durch die Wirkung des 7. Strahls wird der Seelenstrahl die Nation regieren, und die Nation wird die geistigen Qualitäten zeigen, die diesem höheren Einfluss innewohnen. Der Schwerpunkt wird auf dem Beitrag liegen, den eine Nation der Welt leisten kann und nicht auf dem Nutzen, den sie aus ihren Außenbeziehungen ziehen kann. Wir können an dieser Arbeit mitwirken, indem wir gegen das heute noch so präzente Trugbild des Nationalismus ankämpfen. Eine Möglichkeit, dagegen anzukämpfen, ist die Entwicklung einbeziehender Denkweisen, die durch ihre Ausstrahlung alle kristallisierten, engen Denkweisen auflösen.

Darüber hinaus wird sich die Menschheit durch eine intellektuelle (und nicht mehr emotionale) Wahrnehmung der Wahrheit auszeichnen und beim In-Erscheinung-treten von Ashrams in verschiedenen Teilen der Welt mitarbeiten. Auch hier können wir mitwirken, indem wir das Trugbild der Manipulation bekämpfen. Dieses prägt unter anderem die von den Medien verbreiteten Informationen.

Während die Grundlagen für das neue Zeitalter gelegt werden, müssen wir auch damit rechnen, dass falsche Propheten auftreten, die versuchen, die Massen zu manipulieren, indem sie die neuen Ideale verzerren. Dies wird dadurch ermöglicht, dass die Menschheit als Ganzes immer noch stark auf die Astralebene fokussiert ist. Erziehung in ihrem spirituellen Sinn ist ein Dienst, der die Massen aus der Umklammerung des globalen Trugbildes retten kann. Angst und Egoismus sind die beiden größten Hindernisse, die den Aufbau aufrichtiger menschlicher Beziehungen verhindern.

Mögen wir das Licht herabkommen lassen, um den dunklen astralen Nebel, der den Planeten umgibt, zu zerstreuen. Das ist der ganze Sinn unserer Weihe zum Dienst.

* * *

BREAK OUT ROOMS - STEUERUNG

Zu Beginn der Diskussionsrunde werden die sogenannten Break Out Rooms aktiviert.

In diesem Jahr geben wir jedem Teilnehmenden die Möglichkeit, einen eigenen Raum, d.h. eine eigene Sprachgruppe, auszuwählen, in die er/sie sich einbringt.

Für die folgenden Sprachen gibt es einen Breakout-Raum:

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Russisch
- Holländisch

Sobald die Breakout-Rooms aktiviert sind, werden Sie eingeladen, einem Raum beizutreten.

(Wenn Sie **Später** wählen, können Sie beitreten, indem Sie in Ihren Meeting-Steuerelementen auf **Breakout Rooms** klicken.⁴³)

Mit anderen Worten: Klicken Sie auf das Symbol für den Breakout-Raum in der Zoom-Dadurch wird die Liste der geöffneten Breakout-Rooms angezeigt, die vom Host erstellt



Steuerleiste:

wurden.

Bewegen Sie den Mauszeiger über die Zahl rechts neben dem Breakout-Raum, dem Sie

beitreten möchten,

klicken Sie auf **Beitreten** und bestätigen Sie dann mit **Beitreten**.

Wir empfehlen Ihnen, während der gesamten Sitzung (ca. 1 Stunde) im selben Raum zu bleiben und nicht von einem Raum zum anderen zu wechseln.

Nach Hilfe fragen

Wenn Sie auf **Nach Hilfe fragen** klicken, wird der Meeting-Host benachrichtigt, dass Sie Hilfe benötigen, und er wird gebeten, Ihrem Besprechungsraum beizutreten.

Klicken Sie in den Meeting-Steuerelementen auf **Nach Hilfe fragen**.

Bestätigen Sie, dass Sie Unterstützung wünschen, indem Sie auf

Host einladen klicken.

You can invite the host to this Breakout Room for assistance.

Verlassen des Breakout-Rooms

Sie können den Breakout-Raum verlassen und jederzeit zur

Hauptbesprechung zurückkehren, oder Sie können das Meeting vom

Breakout-Raum aus ganz verlassen.

Invite Host

1. Klicken Sie auf Breakout Room verlassen.
2. Wählen Sie aus, ob Sie den Breakout-Raum oder das gesamte Meeting verlassen möchten.
3. Wenn der Gastgeber die Breakout-Rooms schließt, werden Sie benachrichtigt und haben die Möglichkeit, sofort oder in 60 Sekunden in den Hauptraum zurückzukehren. Sie werden automatisch in den Hauptraum zurückgebracht.

⁴³ Teilnehmende, die nicht mit dem Desktop oder der mobilen App (Version 5.3.0 oder höher) verbunden sind, können keinen Breakout-Raum selbst auswählen. Der Host muss das Verfahren für diese Teilnehmenden manuell erleichtern.

GRUPPENDISKUSSION IN BREAK-OUT-ROOMS

Dieses Jahr finden die Diskussionen in Breakout-Rooms via Zoom statt. Jeder Gruppe wird empfohlen, zu einem eigenen Ergebnis zu kommen. Falls gewünscht, kann jede Gruppe einen Berichterstatter bestimmen, der die wichtigsten Punkte der Diskussion festhält. Die Zusammenfassung der Diskussion kann dann an die Genfer Zentrale geschickt werden, die nach der Konferenz eine (möglicherweise bearbeitete) Version auf der Webseite veröffentlichen wird.

Heute empfehlen wir die folgenden Fragen als Ausgangspunkt für die Gruppendiskussion:

1. Wenn die Zivilisation die Reaktion der Menschheit auf den Zweck einer bestimmten Weltperiode ist,
 - a. Wissen wir, was der Zweck der kommenden Weltperiode sein wird (ist)?
 - b. und was denken Sie, wie wird die Menschheit auf diesen Zweck reagieren?
2. In jedem Zeitalter muss eine Idee im gegenwärtigen Idealismus der Menschheit zum Ausdruck kommen.
 - a. Was wird der Idealismus des neuen Zeitalters sein?
 - b. Was benötigen wir, um diese Idee/Idealismus auszudrücken?
3. Welche Bedeutung hat - Ihrer Meinung nach - die Gruppenliebe aus der Sicht des Neuen Zeitalters?

* * *

Gruppenmeditation: Licht einströmen lassen

(in Deutsch)

Siehe Seiten 4-5

* * *

ENDE DES TAGES

***Herzlichen Dank an alle die Freiwilligen, die die
Vorträge und Texte übersetzt haben.
Ohne sie, wäre diese Arbeit nicht möglich
gewesen.***